



das finanzkontor blatt

*„Wenn ich bedenke, wie gefährlich alles ist,
ist nichts wirklich beängstigend.“*

Gertrude Stein

Liebe Leserinnen und Leser,

Rentnerinnen und Rentner hatten in diesem Jahr Grund zur Freude: die gesetzlichen Renten wurden um 4,25 % erhöht. Eine solche Erhöhung hat inzwischen Seltenheitswert. Immerhin werden die letzten Nullrunden damit etwas ausgeglichen. Das Rentenniveau lässt sich damit aber nicht langfristig sichern.

Es gibt Entwicklungen, die nicht mehr aufzuhalten sind. Heute finanzieren drei Arbeitnehmer/innen die Rente von einer Rentner/in. In 30 Jahren werden 1 ½ Arbeitnehmer/innen diese Last zu tragen haben. Das kann nicht klappen. Dazu kommt, dass die Lebenserwartung steigt.

Wer eine ausreichende Rente aufbauen will, kann sich nicht mehr alleine auf die gesetzliche Absicherung verlassen, die private Vorsorge wird immer wichtiger. Was dabei zählt: So früh wie möglich beginnen. Staatliche Förderung nutzen, wo es sinnvoll ist. Inhalte streuen. Und noch etwas kommt in Niedrigzinszeiten hinzu – die Bereitschaft, Risiken einzugehen. Bisher waren nicht nur die Zinsen, sondern auch die Inflation auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Anzeichen mehren sich, dass sich dies ändert: in den USA ist die Inflation bereits angestiegen, für Deutschland sehen die Prognosen für 2017 einen Wert von 1,4 % vor. Das wird nicht mehr durch die Festzinsanlage ausgeglichen – gerade langfristig wird sicherheitsorientiertes Anlegen damit deutlich teurer.

Was hilft in dieser Situation? Auf keinen Fall den Kopf in den Sand stecken. Wir finden mit Ihnen gemeinsam die Strategie, die zu Ihnen passt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben bunte Herbsttage und eine schöne Adventszeit.

**Bianca Kindler, Andreas W. Korth
und das finanzkontor Team**

November 2016

INHALT

AKTUELLES I

Inflation steigt

AKTUELLES II

Garantiezins sinkt

BERUFSUNFÄHIGKEITS- VERSICHERUNG

Höhere Beiträge

GELDANLAGE

Verantwortlich investieren

TEILEN UND SCHENKEN

Bäume pflanzen

IMMOBILIEN I

Aktuelle Wohnungsangebote

IMMOBILIEN II

Aktuelle Baugruppen

VERANSTALTUNGEN

Herbst 2016 / Frühjahr 2017

AKTUELLES I**Inflation steigt**

Die Inflation in Deutschland liegt aktuell bei 0,4 %. Im letzten Jahr waren es 0,2 %. In dieser Situation hat die Europäische Zentralbank (EZB) verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Inflation wieder anzuschieben. Eine davon war die Absenkung des Leitzinses: 2013 lag dieser noch bei 0,5 %, Anfang 2016 wurde er auf 0 % reduziert. Die gute Nachricht ist: die Inflation steigt, die Prognosen sehen Deutschland bei 1,4 % in 2017. Die schlechte Nachricht ist: das wird fürs Erste nicht zu einer Erhöhung der Zinsen führen. Die EZB orientiert sich nicht nur an der Situation in Deutschland, sondern an der Lage im gesamten Euroraum.

Für Ihre Anlage bedeutet das: mit einer Festzinsanlage alleine kann die Inflation nicht ausgeglichen werden, der Wert Ihres Geldes wird real verzehrt. Nur mit höheren Risiken, z. B. über die Beimischung von wachstumsorientierten Mischfonds oder auch Aktienfonds, kann diese Lücke ausgeglichen werden. Das ist vor allem dann wichtig, wenn es um eine langfristige Investition geht.

Es gibt Möglichkeiten, die Risiken, die Aktienanteile mit sich bringen, besser zu begrenzen oder auszugleichen. Bei der Investmentanlage ist die breite inhaltliche Streuung auch über verschiedene Strategien hinweg wichtig. Die aktive Betreuung der Anlage über eine Vermögensverwaltung ist ein weiteres Mittel, um Risiken besser in den Griff zu bekommen. Wir haben in unserem letzten Rundbrief unsere „Strategiedepots Verantwortung“ bereits vorgestellt, gerne senden wir Ihnen aktuelle Informationen zu.

Bei Rentenversicherungen können höhere Risiken (und auch ausbleibende Gewinne durch fallende Zinsen) durch staatliche Förderungen ausgeglichen werden. Abhängig von Ihrer Situation kann dabei die Riester-Rente, die Basisrente oder auch die betriebliche Altersvorsorge für Sie interessant sein. Wir beraten Sie gerne.

Alle, die Ihren Riester- oder Basisrentenvertrag über unser Büro abgeschlossen haben, erhalten in diesen Wochen unsere Erinnerungen zum Jahresende: passen Sie Ihre Beiträge und Zuzahlungen Ihrem Einkommen und Ihrer steuerlichen Situation an, um so die staatliche Förderung optimal zu nutzen. Gerne ermitteln wir mit Ihnen die passende Einzahlung.

AKTUELLES II**Garantiezins sinkt**

Zum 01. Januar 2017 wird der Garantiezins für Versicherungen von 1,25 % auf 0,9 % abgesenkt. Das ist ein historischer Tiefstand. Die Bundesregierung hat sich zu dieser Absenkung entschlossen, weil die anhaltend niedrigen Zinsen es kaum möglich machen, die bisherigen Garantien am Kapitalmarkt zu erwirtschaften. Das setzt vor allem kleine und mittlere Versicherungsgesellschaften unter Druck. Die Garantiezinssenkung führt zu höheren Beiträgen bei Risikoversicherungen und zu einem geringeren Absicherungslevel bei Rentenverträgen. Altverträge und alle Versicherungen, die bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden, sind nicht betroffen. Diese behalten die vertraglich zugesagten Garantien.

BERUF SUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG**Höhere Beiträge**

Bis zum Jahr 2001 hatten gesetzlich Versicherte Anspruch auf eine staatliche Rente bei Berufsunfähigkeit. Diese Leistung wurde gestrichen und durch die Erwerbsminderungsrente ersetzt. Damit wurden nicht nur Leistungen deutlich reduziert, es spielt bei der Erwerbsminderung auch keine Rolle, in welchem Beruf Sie bisher gearbeitet haben.

Eine Berufsunfähigkeit (BU) liegt dagegen vor, wenn die versicherte Person ihren zuletzt ausgeübten Beruf nur noch zu weniger als 50 % ausüben kann. Die BU-Versicherung zahlt auch bei psychischen Erkrankungen. Diese sind die häufigste Ursache für den Verlust der Arbeitskraft.

Die Versicherungen kalkulieren für die Beitragsberechnung einen gleichmäßigen Bruttobeitrag für die gesamte Laufzeit. Daraus werden Überschüsse erwirtschaftet, die dann die Differenz zum Nettobeitrag ausmachen. Wenn die Zinsen ständig nach unten gehen, muss der Beitrag angepasst werden. Durch die Senkung des Garantiezinses ab 01.01.2017 werden sich die Kosten für eine BU-Versicherung erkennbar verteuern. Gerade jüngere VersicherungsnehmerInnen mit noch längeren Laufzeiten werden davon betroffen sein. Dies gilt nicht für Verträge, die noch bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Sichern Sie sich die bisherigen Konditionen. Bedenken Sie dabei, dass der Abschluss einer Risikoversicherung einige Wochen Vorlauf hat. Vereinbaren Sie kurzfristig einen Termin. Ihre Ansprechpartnerin ist Birgit Wichert.

GELDANLAGE

Verantwortlich investieren

Die Berücksichtigung von gesellschaftlichen Aspekten bei der Geldanlage kann auf vielfältige Weise erfolgen. Dabei wird es immer wieder vorkommen, dass sich Ihre persönlichen Wertvorstellungen nicht exakt in den Kriterien widerspiegeln, die wir als eine Art Minimumanforderung in der Auswahl von nachhaltigen Investments berücksichtigen. Unser Ziel ist es, für unsere KundInnen ein möglichst breites Spektrum an Wertvorstellungen und Anlagestrategien abzudecken. Dabei versuchen wir, das Rendite-/Risikoverhältnis der Anlagen gegenüber den konventionellen Alternativen möglichst nicht zu verschlechtern.

Um Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigen zu können, bieten sich Methoden an, die alternativ oder auch in Kombination eingesetzt werden können:

FÖRDERN ist unstrittig der direkteste Weg der Unterstützung, doch gerade beim Umweltschutz oder bei sozialen Zielen sind die Investitionsmöglichkeiten rar. Setzt man stattdessen auf VERMEIDEN, um z. B. den Bau weiterer Atomkraftwerke nicht noch zu finanzieren, hat man deutlich mehr Anlagemöglichkeiten. Die Methode BEEINFLUSSEN geht einen anderen Weg: hier werden die Möglichkeiten der Mitsprache und des Dialogs genutzt, um aus der Position eines Investors auf das Unternehmen Einfluss zu nehmen. So können z. B. Stimmrechte mehrerer Nachhaltigkeitsfonds gebündelt werden, um gesellschaftlich verantwortungsbewusstes Verhalten einzufordern.

Leider nutzen nur rund 5 % der handelbaren Investmentfonds nachhaltige Anlageaspekte. Bei unseren Strategiedepots setzen wir solche Anlagen zumindest für einen wesentlichen Teil ein, kombinieren sie aber auch mit konventionellen Anteilen. Die Anlagemöglichkeiten unserer Strategien sind dadurch breiter gefasst: Viele gute Fondsmanager berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte, werden aber nicht als Nachhaltigkeitsfonds geführt. Weitere gute Fonds haben faktisch nur in sehr geringen Quoten Anlagen ausgewählt, die gegen zentrale ethische Aspekte verstoßen. Auch solche Anlagen nutzen wir, um verantwortungsbewusst das Risiko-/Renditeprofil Ihrer Anlagen zu optimieren.

Wir setzen also mit unseren Anlagestrategien derzeit keinen 100 % nachhaltigen oder ökologischen Ansatz

um, doch was ist heutzutage auch schon zu 100 % sauber? Unser pragmatischer Ansatz versucht, die Möglichkeiten, mit gutem Gewissen zu investieren, etwas zu erweitern. Dabei ist es uns wichtig, einen deutlichen Schwerpunkt auf die Themen Nachhaltigkeit, Ökologie und Ethik zu legen, gleichzeitig aber auch konventionelle Anlagen für eine breite Streuung von Chancen und Risiken nutzen zu können.

Viele unserer KundInnen hat dieser Kompromiss bisher überzeugt, mit dem Aufbau der „Strategiedepots Verantwortung“ haben wir viele Wünsche, die in den letzten Jahren immer wieder an uns herangetragen wurden, aufgenommen. Wir freuen uns aber auch weiterhin über Ihre Anmerkung zu diesem Thema, so können wir unser Angebot für Sie weiter verbessern.

TEILEN UND SCHENKEN

Bäume pflanzen

Weihnachtszeit ist Geschenkezeit. Und es ist die Zeit von Schokolade, Plätzchen, Lebkuchen. Schon jetzt finden wir in jedem Supermarkt eine große Auswahl. Auch wir beschenken unsere Kundinnen und Kunden gerne mit süßen Kleinigkeiten. In diesem Jahr möchten wir dabei die Gelegenheit nutzen, auf ein interessantes Projekt aufmerksam zu machen: die gute Schokolade.

Die Idee dahinter: mit der Produktion von 100g Schokolade werden 300g Kohlendioxid freigesetzt. Um dieses Missverhältnis wieder ins Gleichgewicht zu bringen, fließt ein Teil des Erlöses in die Pflanzung neuer Bäume – jeweils fünf Tafeln finanzieren einen Baum. So kann das überschüssige Kohlendioxid wieder gespeichert werden und die Schokolade kann klimaneutral genossen werden. Darüber hinaus wird die Schokolade unter fairen Bedingungen und in Bioqualität hergestellt.

Angefangen hat alles mit der Initiative eines 9-jährigen Schülers in 2007, heute ist „Plant-for-the-planet“ eine weltweite Bewegung. Bisher wurden über 14 Mio. Bäume gepflanzt, Ziel der Initiative ist es, auf 1 Milliarde Bäume zu kommen. Das unterstützen wir gerne. Zum Jahresende beschenken wir daher unsere Kundinnen und Kunden mit der guten Schokolade.

Fällt Ihnen auch eine Initiative ein, die Unterstützung benötigt? Wir freuen uns über Ihre Hinweise.

IMMOBILIEN I**Aktuelle Wohnungsangebote****Attraktive vermietete Wohnungen zur Kapitalanlage in bester Lage Wilmersdorf**

In einem sanierten Gebäudeensemble von 1975 stehen vermietete Wohnungen mit ca. 61–108 m² zur Verfügung. Zu jeder Wohnung gehört eine schöne Loggia. Die Kaufpreise liegen bei ca. 180.000 € bis 435.000 € zzgl. 5,95 % Prov. inkl. MwSt.

Vermietete Immobilie in ruhiger Lage in Stahnsdorf bei Berlin

Ideale Kapitalanlage: Kleines saniertes Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen, gut vermietet, Grundstück 737 m², KP 515.000 € zzgl. 5,95 % Prov. inkl. MwSt

Baugrundstück/Einfamilienhaus in ruhiger Lage in Stahnsdorf bei Berlin

Schönes bebaubares Hammergrundstück: ca. 647 m², bebaubar mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus, Realteilung ist beantragt, Kaufpreis Haus inkl. Hammergrundstück, 715.000 € zzgl. 5,95 % Prov. inkl. MwSt.

IMMOBILIEN II**Aktuelle Baugruppen****Baugruppenprojekt Gustav-Adolf -Str. 154 in Weißensee**

Hier entstehen in schöner grüner Hoflage 9 Wohnungen und 5 Townhouses. Es stehen noch einige Wohnungen zur Verfügung, zum Beispiel: Wohnung 2. OG, 85,27 m², 3 Zimmer, großer Balkon, 317.000 € Townhouse, 6 Zimmer, Dachterrasse und Terrasse mit Garten, 589.000 €

Wenn Sie Ihre Immobilie einschätzen lassen möchten und beabsichtigen zu verkaufen, wenden Sie sich an uns. Wir bewerten die Immobilie kostenlos und beraten und betreuen Sie in allen Phasen des Verkaufes.

Wir freuen uns, wenn Sie uns einen Verkaufsauftrag für eine Immobilie vermitteln. Selbstverständlich erhalten Sie eine angemessene Tipp Provision.

VERANSTALTUNGEN**Herbst 2016**

Alle Veranstaltungen finden in der Landshuter Str. 22 statt und beginnen um 19:30 Uhr. Die Kosten betragen 5€. Anmeldungen sind telefonisch, per Email oder Fax möglich.

Berufsunfähigkeit – wie sichern Sie Ihre Arbeitskraft sinnvoll ab?

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Absicherung – auch über Alternativen – und gibt wichtige Hinweise aus der Praxis.

Mi, 23.11.2016 um 19:30 Uhr, Referentin: Birgit Wichert

Immobilien – Baustein für die Altersvorsorge: Lohnt sich jetzt noch der Einstieg?

Die Immobilie – selbstgenutzt oder vermietet – bietet viele Vorteile für Ihren Vermögensaufbau. Sie erfahren, worauf Sie bei Kauf und Finanzierung achten sollten. Dabei gehen wir auch auf den aktuellen Berliner Immobilienmarkt ein.

Mi, 30.11.2016 um 19:30 Uhr, Referentin: Anne Wulf

Finanzkrise und Negativzinsen – welche Antworten bietet das Thema Nachhaltigkeit?

Erfahren Sie, welche Szenarien für die weitere Entwicklung an den Finanzmärkten in 2017 zu erwarten sind und welche Möglichkeiten Anlagen mit gesellschaftlichen Kriterien in diesem Umfeld bieten.

Di, 06.12.2016 um 19:30 Uhr, Referent: Andreas W. Korth

Das Börsenjahr 2017 – aktueller Ausblick

Welche Chancen bietet das neue Börsenjahr, wo liegen die Risiken? Ausgehend von der Marktlage geben wir Ihnen grundsätzliche Hinweise für Ihre Geldanlagen. Es bleibt Platz für Ihre Fragen.

Di, 07.02.2017 um 19:30 Uhr, Referent: Andreas Korth

Geld anlegen zwischen Rendite und Risiko: Was ist wichtig im aktuellen Markt?

Welche Anlage ist sicher? Worauf ist bei der Geldanlage zu achten? Sie erhalten einen Überblick über die Funktionsweise von unterschiedlichen Anlagen und verständliche Erklärungen für die wichtigsten Begriffe.

Es bleibt Platz für Ihre Fragen.

Mi, 22.02.2017 um 19:30 Uhr, Referentin: Bianca Kindler